

AFME: Relevante Leistungsindikatoren für die Kapitalmarktunion 2022 Deutschland

17 November 2022

- **In Deutschland** wurde EU-weit im ersten Halbjahr 2022 das größte Volumen an grünen Anleihen emittiert (29,8 Mrd. Euro), im Vergleich zu 48,8 Mrd. Euro im Jahr 2021 und 33,8 Mrd. Euro im Jahr 2020.
- Innerhalb Europas ist **Deutschland** nach Frankreich der zweitgrößte Emittent von ESG-Anleihen (grün, sozial und nachhaltig) mit einem Anteil von 21,9 % an allen europäischen ESG-Neuemissionen im ersten Halbjahr 2022.
- **In Deutschland** reduzierte sich das Emissionsvolumen von Unternehmen (Aktien und Anleihen) im Vergleich zu 2021 auf das Gesamtjahr hochgerechnet um 31 %. Während die Emission von Investment-Grade-Anleihen in Deutschland im ersten Halbjahr 2022 leicht anstieg, war das Emissionsvolumen bei Hochzinsanleihen, Börsengängen und Folgeemissionen rückläufig.
- **Deutschland** weist die vierthöchste Anzahl an lokal vertriebenen ELTIF-Vehikeln innerhalb der EU und mit 23 ELTIFs im Jahr 2022 einen optimistisch stimmenden Anstieg (14 im Jahr 2021) auf.

KPI	Was dieser Index misst	Position Deutschlands innerhalb der EU			
		1. Hj. 2022	2021	2020	2019
Zugang zu Kapital					
Marktfinanzierung	Möglichkeiten für Unternehmen, Finanzmittel an Kapitalmärkten aufzunehmen	12	10	9	9
Risikokapital vor dem Börsengang	Wie leicht können sich Startups und nicht-börsennotierte Unternehmen Finanzierungen für Innovationen beschaffen?	10	15	17	16
Kapitalpools					
Wertpapieranlage der privaten Haushalte	Verfügbarkeit von Ersparnissen von Privatanlegern als Mittel für Kapitalmarktfinanzierungen	6	7	7	7
ELTIF-Produkte	Verfügbarkeit von ELTIF-Fondsprodukten zur langfristigen Finanzierung von Projekten und KMU	4	4	-	-
Übergang zur nachhaltigen Finanzierung und Digitalisierung					
ESG- Finanzierungen	Kennzeichnung von Märkten für ESG-Anleihen	7	10	9	13
FinTech	Kapazitäten zur Ausgestaltung eines attraktiven FinTech-Ökosystems	15	11	7	6
Effizienz des Kapitalmarktökosystems, der Integration und Wettbewerbsfähigkeit					
Umwandlung von Krediten	Kapazitäten zur Umwandlung von Bankkrediten in Kapitalmarktinstrumente (Verbriefungs- und Kreditgeschäfte)	11	9	10	11
Integration innerhalb der EU	Kapitalmarktintegration innerhalb der EU	24	22	24	25
Integration weltweit	Integration der Kapitalmärkte im internationalen Vergleich	10	8	11	9
Marktwettbewerbsfähigkeit	Beurteilung der Attraktivität der EU-Kapitalmärkte	5	7	5	6
Durchschnittliches Ranking	Durchschnittlicher Rang über alle Kennzahlen	8	7	8	9

Kapitalmarktfinanzierung

- Die Emissionstätigkeit an deutschen Kapitalmärkten hat sich im ersten Halbjahr 2022 verlangsamt, wobei der Anteil kapitalmarktbasierter Finanzierungen bei Unternehmen auf 7,6 % fiel (12,4 % im Jahr 2021 und 12,7 % im Jahr 2020). Im Vergleich dazu lag der Anteil in der EU im ersten Halbjahr 2022 bei 9,4% und in den Vereinigten Staaten bei 22%.
- Während die Emissionen von Investment-Grade-Anleihen in Deutschland im ersten Halbjahr 2022 leicht zunahm, gingen das Emissionsvolumen von Hochzinsanleihen und die Anzahl von Börsengängen stark zurück. Auf das Gesamtjahr hochgerechnet nahm das Volumen marktbasierter Finanzierungen von Unternehmen damit im Vergleich zum Vorjahr um 31 % ab.

Aktienemissionen

- Der deutsche IPO-Markt kam im ersten Halbjahr 2022 praktisch zum Erliegen. Bis Juni wurden nur 7 Mio. Euro von Unternehmen emittiert, was einem Rückgang von 99,8 % gegenüber 2021 entspricht, dem Jahr, in dem ein Rekordwert von 8,7 Mrd. Euro erzielt wurde.
- Vor Kurzem hat aber Volkswagen bei dem erfolgreichen Börsengang seiner Tochter Porsche 9,1 Mrd. EUR an den Märkten eingesammelt. Dies war der mit Abstand größte europäische Börsengang des Jahres und der größte in der Geschichte nach Marktkapitalisierung. An der Transaktion, die in sechs europäischen Ländern durchgeführt wurde, beteiligten sich europaweit zahlreiche Privatanleger.
- Die Emissionstätigkeit an Sekundärmärkten hat sich deutlich verlangsamt und ist im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zu 2021 um 88 % auf ein Volumen von 1,0 Mrd. Euro geschrumpft. In den Vorjahren konnten hier aber auch in Deutschland Rekorde mit 11,7 Mrd. Euro (2020) und 16,9 Mrd. Euro (2021) verzeichnet werden. Im Vergleich zu den Volumina vor der Pandemie sind die Emissionen auf Sekundärmärkten im Jahresvergleich jedoch immer noch unter dem Niveau von 2019 (-56 %) und 2018 (-77 %)

Schuldverschreibungsemissionen

- Im ersten Halbjahr 2022 wurden Investment-Grade-Anleihen im Wert von 39,3 Mrd. Euro emittiert, was einem auf das Gesamtjahr hochgerechneten Anstieg von 5 % gegenüber 2021, aber einem Rückgang von 17 % gegenüber 2020 entspricht.
- Das Emissionsvolumen bei Hochzinsanleihen war stark rückläufig und sank auf das Gesamtjahr hochgerechnet im ersten Halbjahr 2022 gegenüber 2021 um 86 % und gegenüber 2020 um 85 %. Der Rückgang folgte zwar auf einen Anstieg des Volumens deutscher Hochzinsanleihen in den Jahren 2020-2021 nach Ausbruch der Pandemie, bewegt sich aber mit 73 % (auf das Gesamtjahr hochgerechnet) auch deutlich unter dem Niveau vor der Pandemie (2019).

Vergabe von Bankkrediten

- Im ersten Halbjahr 2022 konnte ein deutlicher Anstieg bei der Neuvergabe von Bankkrediten verzeichnet werden. Dieser fiel im Jahresvergleich um 20% höher aus als 2021 (14 % Anstieg gegenüber 2020). Im Vergleich zu den Zahlen vor der Pandemie (2019) stieg die Anzahl neuer Bankkrediten im ersten Halbjahr 2022 aber nur um 7 %.

Pre-IPO-Risikokapital

- Deutschland hat sich in diesem Jahr bei Eigenkapitalinvestitionen im Vorfeld von Börsengängen vom dritten Viertel (Rang 15) auf das zweite Viertel (Rang 10) verbessert. Der Gesamtanteil der KMU-Risikokapitalinvestitionen liegt nun bei 9,8 %, verglichen mit 6,3 % im Jahr 2021. Dies ist vor allem auf hohe Investitionen von Risikokapitalgebern und Private Equity zurückzuführen.
- Dies ist ein ermutigendes Signal: Es zeigt, dass sich Deutschland zu einem Standort für Start-ups und Wachstumsunternehmen entwickelt.

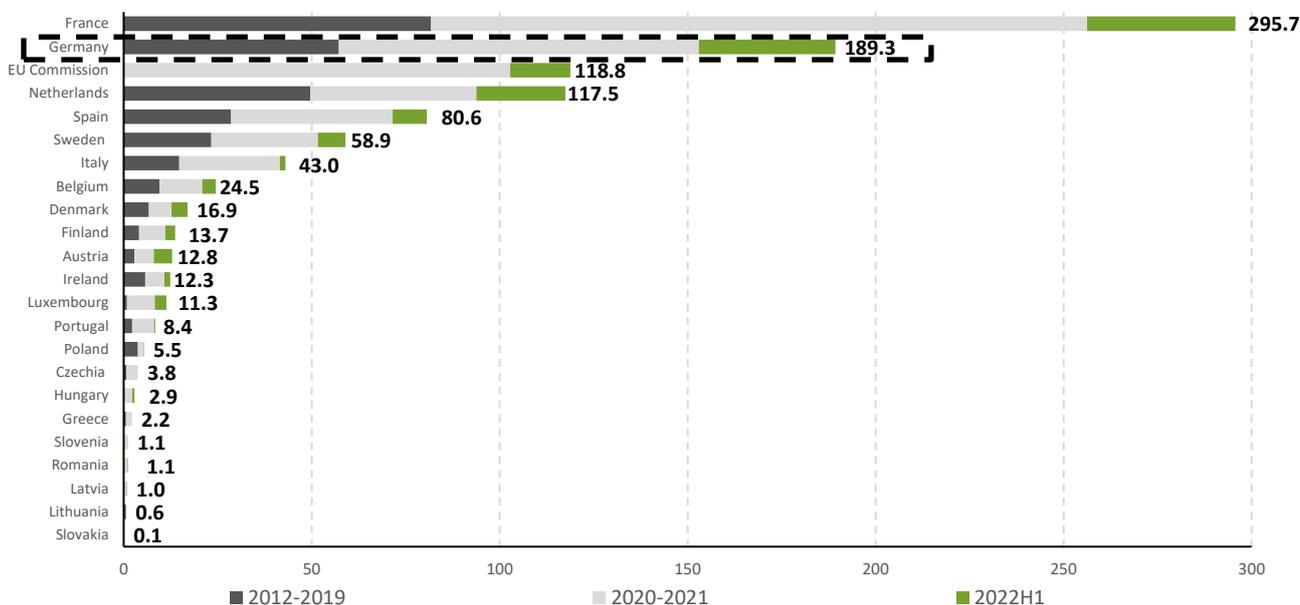
Umwandlung von Krediten

- Kredite wurden im ersten Halbjahr 2022 in Deutschland deutlich weniger in andere Finanzinstrumente umgewandelt. So ging das Volumen bei Verbriefungen (platzierte und einbehaltene) im Vergleich zu 2021 um 73 % (auf das Gesamtjahr hochgerechnet) bzw. gegenüber 2019 um 59 % zurück.
- Der Verkauf von Kreditportfolios stieg in Deutschland im ersten Halbjahr 2022 auf ein Volumen von 1,6 Mrd. Euro und damit um 700 % gegenüber 2021. Im Vergleich zum Niveau vor der Pandemie im Jahr 2019 gingen die Kreditportfolioverkäufe im ersten Halbjahr 2022 aber um 69 % zurück.

ESG- Finanzierungen

- Der deutsche Markt für ESG-Finanzinstrumente ist im ersten Halbjahr 2022 weiterhin dynamisch, was in erster Linie auf das hohe Emissionsvolumen grüner Anleihen zurückzuführen ist, das gegenüber 2021 um 22 % (auf das Gesamtjahr hochgerechnet) gestiegen ist. Während 2022 auf das Gesamtjahr hochgerechnet die Emissionen von sozialen Anleihen (social bonds) um 55 % und die Emissionen von nachhaltigen Anleihen um 70 % im Vergleich zu 2021 zunahmen, bleiben grüne Anleihen bei Neuemissionen im ESG-Bereich die dominierende ESG-Kategorie. Auf sie entfielen im ersten Halbjahr 2022 insgesamt 82 % der emittierten ESG-Anleihen.
- Deutschland hatte im ersten Halbjahr 2022 insgesamt einen Anteil von 25,8 % an dem Gesamtvolumen der in der EU emittierten grünen Anleihen. In Deutschland wurde mit 29,8 Mrd. Euro im ersten Halbjahr 2022 das größte Nominalvolumen grüner Anleihen aller EU-Länder begeben. Bereits 2021 (48,8 Mrd. Euro) wie auch 2020 (33,8 Mrd. Euro) war das Emissionsvolumen in Deutschland das größte der EU.
- Betrachtet man die verschiedenen Emittentengruppen, emittierten Finanzinstitute im ersten Halbjahr 2022 das größte Volumen grüner Anleihen in Deutschland (10,7 Mrd. Euro), gefolgt von der öffentlichen Hand (7,2 Mrd. Euro).

ESG-Anleiheemissionen nach EU-Ländern, Mrd. Euro (2012-2019, 2020-2021, 1. Hj. 2022)



ELTIFs

- Deutschland weist die vierthöchste Anzahl an lokal vertriebenen ELTIF-Vehikeln innerhalb der EU und mit 23 ELTIF im Jahr 2022 einen optimistisch stimmenden Anstieg (+14 im Jahr 2021) auf.

Wertpapieranlage privater Haushalte

- Deutschen Privathaushalte verfügen über das sechstgrößte Sparvermögen, das in Kapitalmarktinstrumente investiert ist: 112% des BIP sind in börsennotierte Aktien, Anleihen, Investmentfonds oder Versicherungs- und Rentenprodukte investiert.
- Es besteht jedoch ein großer Abstand zum Kapitalvermögen privater Haushalte in anderen europäischen Ländern wie den Niederlanden (219% des BIP), dem Vereinigten Königreich (196% des BIP) und den Vereinigten Staaten (370% des BIP).

FinTech

- In Deutschland gingen im ersten Halbjahr 2022 die Engagements in Bezug auf FinTechs leicht zurück. Es erscheint auch unwahrscheinlich, dass die Investitionen wieder das Niveau von 2021 erreichen werden. Dieser Rückgang der Investitionstätigkeit ist jedoch auch innerhalb der EU und weltweit zu beobachten. Zudem waren die Investitionen in FinTechs im Jahr 2021 außergewöhnlich hoch.
- Deutschland ist in den letzten Jahren im FinTech-Ranking zurückgefallen. Dies ist vor allem auf zwei Faktoren zurückzuführen: Einige andere EU-Länder haben regulatorische Erleichterungen von

aufsichtsrechtlichen Anforderungen (sog. regulatory sandboxes“) geschaffen. Hierdurch erhöhte sich der Wert ihres Indikators im Vergleich zu Deutschland. Zweitens ist zwar die Zahl der in Deutschland erteilten FinTech-Patente gestiegen, aber der absolute Betrag der Investitionen in deutsche FinTech-Unternehmen ist zurückgegangen (insbesondere im ersten Halbjahr 2022).

Kapitalmarktintegration

- Deutschland weist innerhalb der EU weiterhin einen im Vergleich zu den anderen Ländern geringen Integrationsgrad seines Kapitalmarkts auf. Dies ist auf den vergleichsweise geringen Anteil ausländischer Beteiligungen an deutschen Depotwerten (vor allem Aktien) durch Investoren aus anderen EU-Staaten zurückzuführen: Nur 16 % der deutschen Aktien und offenen Fonds werden von Investoren aus anderen EU-Ländern gehalten (gegenüber durchschnittlich 26 % in anderen EU-Ländern). Ebenso werden nur 16 % der deutschen Private-Equity-Investitionen mit anderen EU-Partnern getätigt, gegenüber durchschnittlich 25 % in anderen EU-Ländern.

Steuerfreundlichkeit der Kapitalmärkte

- Fremd- versus Eigenkapital: Alle EU-Mitgliedstaaten stellen die Aufnahme von Fremdkapital im Vergleich zu Eigenkapitalerhöhungen steuerlich günstiger, jedoch ist in Deutschland die Differenz zwischen beiden Varianten die zweithöchste aller EU-Mitgliedstaaten: Der effektive Steuersatz für Eigenkapital liegt 9,6 % über dem effektiven Steuersatz für Fremdkapital.